

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920 1893

30 (23.6.1893)

Verordnungs-Blatt

der
Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1893.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Nr. 54013. G. Uebereinkommen betr. Verschleppung von Gütern und Reisegepäck sowie von Fahrzeugen und lebenden Thieren.

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 54952. G.D. Ungiltige deutsche Freifarten.

Nr. 54414. B. Mitteldeutscher Verband.

Nr. 54533. B. Einstellung von Privatwagen.

Nr. 55424. B. Schweizerischer Wagenverband.

Nr. 54990. B. Organisation des Telegraphendienstes.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 54013. G.

Das Uebereinkommen betr. die Verschleppung von Gütern und Reisegepäck sowie von Fahrzeugen und lebenden Thieren.

Der Sonderabdruck des Uebereinkommens betreffend die Verschleppung von Gütern und Reisegepäck sowie von Fahrzeugen und lebenden Thieren nebst einer demselben angehefteten Dienstsanweisung ist erschienen und wird den Dienststellen zur alsbaldigen Ingebrauchnahme k. H. zugehen. — Durch die Dienstsanweisung wird der bisher noch in Kraft befindliche §. 40 der „Vorschriften über den Güterabfertigungsdienst — Ausgabe 1889 —“ ersetzt und aufgehoben; letztere Vorschriften verbleiben jedoch wegen der noch in Geltung befindlichen §§. 58 und 59 in den Händen der Abfertigungsstellen.

Denjenigen Dienststellen, welche im Besitze des vom 1. Januar l. J. an giltigen Uebereinkommens zum Betriebs-Reglement des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen sind, wird gleichzeitig in der erforderlichen Anzahl ein Abdruck des Verschleppungs-Uebereinkommens, welcher an Stelle der bisherigen Seiten 58—63 des Uebereinkommens zum Betriebs-Reglement einzufügen ist, zugehen.

Die Impresse h. Nr. 31 (Verschleppungsanzeige) ist in geänderter Fassung neu erstellt worden; die neue Impresse ist jedoch erst nach Aufbrauch der noch vorräthigen alten Impressen in Gebrauch zu nehmen.

Karlsruhe, den 16. Juni 1893.

Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

J. B.

Schupp.

Sonstige Bekanntmachungen.

Freifahrtwesen.

Nr. 54952. G.D. Die 24. Anzeige über ungiltige deutsche Freikarten ist erschienen und wird den betreffenden Dienststellen alsbald k. S. zugehen.

Güterverkehr.

Nr. 54414. B. Zu der mit Verfügung Nr. 88340 B., Verordnungsblatt vom Jahre 1886, Seite 197 ausgegebenen Dienstabweisung betreffend die Beförderungs- und Verladeweise der Mitteldeutschen Verbands-Fracht- und Eilgüter, ist das 16. Berichtigungs- bzw. Ergänzungsblatt erschienen, welches den betreffenden Dienststellen in der erforderlichen Anzahl k. S. zugehen wird.

Wagensache.

Nr. 54533. B. Der der Aktien-Gesellschaft für Chemische Industrie in Rheinau gehörige Kesselwagen Nr. 20186 ist in den badischen Wagenpark eingestellt worden.

Nr. 55424. B. Die Thunerseebahn, deren Betrieb am 1. Juni l. J. eröffnet worden ist, gehört seit diesem Tage dem schweizerischen Wagenverbande an.

Die Wagen dieser Bahn tragen das Eigentumsmerkmal T.S.B. und sind bei etwaigem Uebergange auf die diesseitigen Linien wie die Wagen der übrigen, dem schweizerischen Wagenverbande angehörigen Bahnen zu behandeln.

In den Vorschriften über die Zuweisung, Benutzung u. der Wagen ist bei §. 26 Ziffer 5 hiervon Vormerkung zu machen.

Telegraphenwesen.

Nr. 54990. B. Im Verzeichniß der badischen Bahn-telegraphenstationen ist nachzutragen:

† Kollmarsreuth Klr

Schutterwald Stw

Im Leitungsverzeichniß ist zu sehen:

Stg. 49 Rubr. 3: zwischen Edl. und Ra. „Ms., Mu.“;

Rubr. 4: 8 Uhr 30 B. durch K. (Edl., Ms., Mu. und Ra. beschleunigen nicht);

Stg. 55 Rubr. 3: zwischen Of. und N. „Stw.“

Personalnachrichten.

Das Gr. Ministerium der Finanzen hat unter dem

16. Mai l. J. die Expeditionsgehilfen (Eisenbahn-aspiranten)

Hermann Säger und
Friedrich Rehrbed
zu Expeditionsassistenten ernannt.

Ernannt:

zu Bahnexpeditoren I. Klasse:

Stationsassistent Friedrich Link in Neckarsteinach,

Stationsassistent Fridolin Gottlob in Malsch;

zum Dbertelegraphisten:

Telegraphist Engelhard Lacher;

zu Lokomotivführern:

die Reserveführer Karl Zeiser,

Franz Eduard Wolfram,

Karl Bähringer,

Karl Stegmaier;

zu Bureauassistenten:

Kanzleiasistent Jakob Gauger,

Kanzleihilfe Johann Zürcher,

Kanzleihilfe Laver Horber;

zum Kanzleiasistenten:

Kanzleihilfe Eduard Mühl.

Etatmäßig angestellt:

die Bahnmeister

Matthias Mager,

Adalbert Zumkeller,

Franz Anton Rahner;

die Schaffner

Richard Wartus,

Georg Kaltschmitt,

Johann Beileiter,

Heinrich Bühler;

die Lokomotivheizer

Johann Engster,

Josef Schlegel,

Julius Nizi,

Richard Bichweiler,

Karl Diel,

Franz Trenker,

Heinrich Rohrmann,

Adolf Burgmann,

Franz Rachel,

Heinrich Rügner,

Max Böhme,

Josef Sturm,
Ludwig Apfel,
Kaver Klem,
Josef Basler,
Johann Georg Umhof,
Johann Beck,
Ludwig Bartlin,
Heinrich Bühler,
Thomas Bächle,
Georg Kronauer,
Karl Ludwig Winterhalder;

die Weichenwärter

Johann Michael Wolfinger,
August Kaiser,
Peter Frey,
Josef Schmidt,
Johann Schmid,
Anton Häbler,
Karl Schuhmacher,
Thomas Mark,
Leo Wußler,
Friedrich Klopfer,
Basilius Weber,
Heinrich Volk,
Josef Warthmann,
Josef Bürkle,
Anton Buhl,
Karl Ulrich,
Friedrich Bürgermeister,
Franz Gottlieb,
Achilles Beit,
Julius Brucker,
Karl Geiger,
Wilhelm Flied,
August Mod,
Philipp Klauer,
Joh. Leo Honidel,
Christian Böhm,
Karl Rau,
Johann Pfeifer,
Martin Kehl,
Berthold Ehinger,
Karl Kaufelmann;

die Bahnwärter

Jakob Fröber,
Martin Steiner,
Georg Eglin,

Johann Schächtele,
Karl Harter,
Konstantin Gnädinger,
Josef Kub,
Fridolin Renner,
Leo Teufel,
Johann Meßmer,
Martin Schach,
Johann Birk,
Martin Schühler,
Johannes Böhm,
Ludwig Weis,
Karl Sifling,
Karl Mayer,
Wilhelm Wagner,
Ludwig Indlekofer,
Martin Semmel,
Matthäus Haag,
Vinzens Moosmann.

Als Kanzleihilfen bestätigt:

die Schreibgehilfen

Friedrich Mohr von Karlsruhe,
Karl Henn von Baden.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngehilfen

Mois Hessner von Freiburg,
Hermann Schmitt von Heidelberg,
Heinrich Schäffer von Heddesheim.
Josef Schwer von Triberg wurde wieder als
Expeditionsgehilfe aufgenommen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:

Friedrich Rapp von Karlsruhe,
Georg Diem von Karlsruhe;

als Werkreiber:

Friedrich Bracher von Mannheim;

als Wagenwärter:

Nikolaus Diez von Leimen,
Emil Stegle von Sundheim,
Andreas Bink von Seebach;

als Bahnwärter:

Johann Jakob Rabis von Wolfenweiler,
Engelbert Morath von Dresselbach;

als Weichenwärter:

Friedrich Husschmidt von Hölstein.

Versetzt:

Bahnexpeditor I. Klasse August Hoffmann in Weingarten nach Heidelberg Karlsthor,
 Bahnexpeditor I. Klasse Wilhelm Morlock in Kork nach Weingarten,
 Güterexpeditor Josef Döbele in Singen unter Ernennung zum Bahnexpeditor I. Klasse nach Thainingen,
 Bahnexpeditor I. Klasse Albert Kaiser in Medesheim unter Ernennung zum Assistenten der Centralverwaltung zur Generaldirektion,
 Stationsassistent Friedrich Kleinbub in Bretten nach Bruchsal,
 Stationsassistent Friedrich Kay in Bruchsal zur Versehung des Bahnexpeditorendienstes nach Kork,
 Expeditionsassistent Franz Krumm in Offenburg zur Versehung einer Güterexpeditorenstelle nach Mannheim,
 Expeditionsassistent Wilhelm Frey in Basel zur Versehung der Güterexpeditorenstelle nach Singen,
 die Expeditionsassistenten
 Heinrich Seith in Konstanz nach Achern,
 Patricius Börner in Appenweier nach Offenburg,
 Wilhelm Waibel in Emmendingen nach Freiburg,
 Julius Neuer in Eberbach nach Karlsruhe,
 Ludwig Bernhard in Dos nach Bretten,
 Karl Bernhard in Bruchsal nach Mannheim,
 Johann Bläß in Billingen nach Basel,
 Karl Rueff in Jagstfeld zur Centralverwaltung,
 Theodor Ruhn in Graben-Neudorf nach Basel,
 Adolf Manger in Heidelberg nach Eberbach,
 Stefan Steiger in Basel nach Freiburg,
 Franz Haaf in Basel nach Billingen,
 Gustav Feißkohl in Mannheim nach Jagstfeld,
 Otto Koch in Achern nach Hausach,
 Otto Stetter in Lahr nach Bühl,
 Robert Gackstatter in Basel nach Offenburg,
 Alfred Senn in Offenburg nach Basel,
 Adolf Gaber in Basel nach Bretten,
 Telegraphist Emil Dennig in Karlsruhe nach Konstanz,
 Telegraphengehilfin Crescentia Esbacher in Konstanz nach Karlsruhe,
 Bahnexpeditor II. Klasse August Heidt in Thainingen nach Singheim,
 Lokomotivführer Wilhelm Duns in Offenburg nach Karlsruhe,
 Lokomotivführer Robert Seizinger in Mannheim nach Lauda,

Billetausgeber I. Klasse August Schär in Singheim nach Hausen-Raitbach,

Billetausgeber I. Klasse Lorenz Frank in Hausen-Raitbach nach Hochhausen,

die Reserveführer

Karl Grimm in Offenburg nach Karlsruhe,

Josef Weigand in Heidelberg nach Lauda,

Karl Boschert in Lahr nach Offenburg,

Karl Kopper in Offenburg nach Lahr,

Bureaudiener Karl Hahn in Mannheim nach Schwellingen,

Bureaudiener Johann Schalk in Lahr nach Billingen,

Bureaudiener Pius Meder in Billingen nach Lahr,

Pförtner Martin Oberle in Baden nach Heidelberg,

Wagenwärter Karl Ernst in Mannheim nach Heidelberg,

Schaffner Franz Wegel in Offenburg nach Heidelberg,

Schaffner Adam Huber in Freiburg nach Heidelberg,

Schaffner Andreas Händel in Radolfzell nach Heidelberg,

Bahnwärter und Billetausgeber Benjamin Meng in Thalhaus nach Schutterwald,

Bahnwärter Florian Falk in Binau zur Versehung des Bahnwärter- und Billetausgeberdienstes nach Thalhaus,

Bahnwärter Karl Rau in Ofterdingen zur Versehung des Bahnwärter- und Billetausgeberdienstes nach Albert-Hauenstein,

Kanzleihilfe Peter Decksler bei der Generaldirektion zu Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

In Ruhestand versetzt:

Oberschaffner August Wenzel,

Expeditionsassistent Georg Kraus,

Bahnwärter Thadäus Werne,

Bahnwärter und Billetausgeber Ferd. Schneider

Bureaudiener Heinrich Hoffmann unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Lokomotivführer Leopold Bohmer.

Entlassen:

Werkführer Otto Hoffstetter (auf Ansuchen).